

Mainz, 16. Juni 2014

## **JuniorForscherTage 2014 an der Universität Mainz gestartet: ein tolles Erlebnis für die Jüngsten in der Internationalen JuniorScienceOlympiade.**

**Wettbewerbsteilnehmende im Alter von 9 bis 12 Jahren, die besonders erfolgreich an der Internationalen JuniorScienceOlympiade (IJSO) teilgenommen haben, experimentieren und forschen im NaT-Lab der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.**

Bereits zum fünften Mal finden die beliebten JuniorForscherTage der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Internationalen JuniorScienceOlympiade (IJSO) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) statt. Zwanzig erfolgreiche Wettbewerbsteilnehmende im Alter von 9 bis 12 Jahren aus Deutschland sind noch bis zum 02. Juli zu Gast im NaT-Lab für Schülerinnen und Schüler der Mainzer Universität, um sich hier in ausgewählten Experimenten mit naturwissenschaftlichen Zusammenhängen und Phänomenen rund um das Thema „Farben und Färben“ zu beschäftigen. Außerdem führt ein buntes Rahmenprogramm die jungen Besucher auf den Spuren des Mainzer Buchdruckers in den Druckladen des Gutenberg-Museums und durch die schöne Mainzer Altstadt. Betreut werden die Schülerinnen und Schüler während ihres Aufenthalts von vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Leibniz-Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, das den deutschlandweiten Auswahlwettbewerb der Internationalen JuniorScienceOlympiade leitet und betreut. „Wir freuen uns, diese Veranstaltung bereits zum fünften Mal in Mainz anbieten zu können, um so schon möglichst früh die Nachwuchsförderung in den Naturwissenschaften voranzutreiben“, erklärt PD Dr. Heide Peters vom IPN der Universität Kiel.

Die Internationale JuniorScienceOlympiade fand zum ersten Mal 2004 in Jakarta statt. Damit ist die IJSO das jüngste Mitglied im Kreis der ScienceOlympiaden. Sie verfolgt das Ziel, junge Spitztalente in den Naturwissenschaften zu entdecken und die Jugendlichen frühzeitig mit attraktiven Angeboten für eine naturwissenschaftliche Ausbildung zu begeistern. Der Weg ins deutsche IJSO-Nationalteam führt über einen vierstufigen natio-

## **Pressemitteilung**

### **JuniorForscherTage**

**Kontakt:**  
JuniorScienceForschertage  
Leibniz-Institut für die Pädagogik  
der Naturwissenschaften und Mathematik  
(IPN) an der Universität Kiel  
PD Dr. Heide Peters  
Wettbewerbsleitung IJSO

Tel. +49 431 880 3133  
[hpeters@ipn.uni-kiel.de](mailto:hpeters@ipn.uni-kiel.de)  
<http://www.ipn.uni-kiel.de/projekte/ijsol/>

Kathrin Voigt  
Kommunikation und Presse  
Tel. +49 6131 39-20593  
[kathrin.voigt@uni-mainz.de](mailto:kathrin.voigt@uni-mainz.de)

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
(JGU)  
D 55099 Mainz  
[www.uni-mainz.de](http://www.uni-mainz.de)

nen Auswahlwettbewerb. Die sechs hellsten Köpfe fahren im Dezember für zehn Tage nach Kish Island zum internationalen Wettbewerb, wo auf 250 bis 300 Jugendliche aus etwa 50 Nationen treffen und um Gold, Silber oder Bronzemedailles kämpfen werden.

Für die IJSO werden 'Allrounder' gesucht, die sich fächerübergreifend für Fragestellungen aus Biologie, Chemie und Physik interessieren. Beim Wettstreit um die Olympischen Medaillen sind nicht ausschließlich Einzelleistungen bei der Lösung theoretischer Aufgabenstellungen gefragt. Teamarbeit und fächerübergreifendes Problemlösen sind beim Experimentieren im Labor ein wesentliches Element des Schülerwettbewerbs. Zur Förderung der jüngsten Teilnehmenden gibt es im Rahmen der IJSO ein spezielles Juniorprogramm sowie ein neu gegründetes Partnerschulnetz „NaWigator in der IJSO“ mit einem Wettbewerbstag für die Klassenstufe 5/6.

**Weitere Informationen:**

PD Dr. Heide Peters

Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN)

an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Olshausenstraße 62

D 24118 Kiel

Tel. 0431 880-3133

E-Mail: [hpeters@ipn.uni-kiel.de](mailto:hpeters@ipn.uni-kiel.de)

<http://www.ijso.info>